

Bürgerinitiative

B 62 Leimbach – Kaiseroda Fax Nr. 03695 628918

Richard Jung

Salzunger Str. 60

36433 Leimbach

Leimbach 24.06.2011

Landrat des Wartburgkreises

Erzberger Allee 14

36433 Bad Salzungen

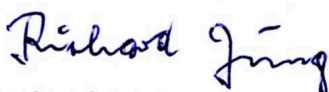
Sehr geehrter Herr Landrat,

bezugnehmend auf den Ortstermin am 17.06. in Kaiseroda, der von den Bürgern sehr positiv aufgenommen wurde, bitten wir Sie schnell zu handeln. Gefahr in Verzug war Ihre mehrmals vor Ort und auch in der nachfolgenden Presseveröffentlichung geäußerte Feststellung. Das ist sehr zutreffend, denn es besteht erhebliche Gefahr für Leib und Leben der Fußgänger, sowie für die Sachwerte der Anlieger. Es kann nicht sein, dass in einer bewohnten Straße kein im rechtlichen Rahmen zulässiger Fußgängerverkehr möglich ist. Als erstes stellt sich die Frage: Wer haftet bei einem Schadensereignis mit Todes- oder Körperschadensfolge, bei der allein der vorliegende rechtlich nicht zulässige Zustand, in diesem Falle der wegen zu geringer Breite nicht begehbarer Fußgängerweg, die Ursache ist? Dieses ist sofort von Ihrem zuständigen Fachbereich zu klären.

Die BI B62 Leimbach schlägt vor, den Fußgängerbereich in ausreichender Breite durch verkehrsregulierende Maßnahmen (Warnbaken / Leitplanken wie z.B. an der Eisenbahnüberführung Eisenacher Str. in Bad Salzungen) von der Straße zu trennen und / oder den Fahrzeugverkehr mit Ampelregelung an der Engstelle vorbeizuführen. Der zu erwartende Rückstau in verkehrsstarken Zeiten muß dabei aus Sicherheitsgründen in Kauf genommen werden.

Solche Maßnahmen hätten weiterhin mit Sicherheit zur Folge, dass der Bau der Umgehungsstraße vom Land Thüringen auf der Prioritätenliste ganz oben an gesetzt würde.

Mit freundlichen Grüßen aus Leimbach



Richard Jung

Mitverfasser:
Frank Schwarz
Egon Hauß